





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 19. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol ist weiterhin mit einer überwiegend großen Lawinengefahr zu rechnen. Zu der nicht verfestigten Altschneedecke kommt laufend frischer, gebietsweise stark verfrachteter Schnee dazu und erhöht dadurch die Spannungen in der Schneedecke. Aus nicht entladenen Lawinenstrichen ist mit teils großen Lawinen zu rechnen. Auf Skitouren und Variantenfahrten soll derzeit verzichtet werden.

Das mittlere und südliche Osttirol bleibt begünstigt, hier besteht eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es im Bereich Silvretta Arlberg Außerfern mit 30- 40cm am meisten geschneit. In den übrigen Landesteilen beträgt der Schneezuwachs noch maximal 20cm. Durch den markanten Temperaturanstieg kommt es zwar zu einer starken Setzung, jedoch zu keiner Verfestigung der Schneedecke. Dadurch bleibt eine hohe Störanfälligkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit der vorherrschenden Nordwstströmung gelangt weiterhin feuchte Luft in den Ostalpenraum. In den Staulagen kommt es zu weiteren Schneefällen. Die Schneefallgrenze liegt tagsüber bei 1000m. Auf den Bergen weht stürmischer Nordwestwind. Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -9 Grad.

TENDENZ

-
-